

69.2

123

2017-03-13/2062

Bearbeiter/in: Herr Goldammer

E-Mail: mgoldammer@schwerin.de

III

01

Herrn Czerwonka

Stadtvertretung am 20.03.2017

hier: 01020/2017 Verbesserung der Situation des Radverkehrs in der Gadebuscher Straße wirtschaftlich, sparsam, naturschutzgerecht und anwohnerorientiert umsetzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr in der Gadebuscher Straße im Interesse der Bürgerinnen und Bürger so umzusetzen,

1. dass dies der Absicht des Stadtvertreterbeschlusses 01442/2013 entspricht und zwar unter der Maßgabe, einen beidseitigen Fußweg (Radfahrer frei) anzulegen bzw. auszubauen,
2. dass dabei die Anlieger so wenig wie möglich finanziell belastet werden,
3. dass nur die Baumaßnahmen planerisch weiter verfolgt werden, die insbesondere unter Einbeziehung der Folgekosten für die Unterhaltung der Wege die wirtschaftlichsten und sparsamsten Baumaßnahmen sind,
4. dass dabei Eingriffe in den Kronentraufbereich der Alleebäume weitestgehend vermieden werden und
5. dass die Fachausschüsse der Stadtvertretung an der Variantenfindung beteiligt werden und darüber abstimmen können.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Im Ergebnis von insgesamt 8 Beschlusskontrollen von 2013 bis 2017 (siehe Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 02.09.2013, 28.04.2014, 13.10.2014, 26.01.2015, 27.04.2015, 07.12.2015, 13.06.2016 und 21.11.2016) zum Beschluss 01442/2013 und in Auswertung umfangreicher Abstimmungsprozesse mit u.a. dem Ortsbeirat Lankow im September 2015, im September 2016 und im Oktober 2016 und mit den Anwohnern wurde abschließend die Variante 2b als Vorzugsvariante für die weitere Vorbereitung des Vorhabens festgelegt. Dazu wurde

zuletzt noch ein Fragenkatalog der Bürgerinitiative in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung am 05.01.2017 beantwortet, sowie der aktuelle Sachstand erörtert.

Die Variante 2b sieht die Anlage eines getrennten Gehweges mit 2,00 m Breite und eines getrennten Radweges mit 2,50 m Breite vor. Diese Lösung besitzt die größten funktionellen Vorteilen für Fußgänger und Radfahrer sowie die Möglichkeit der Förderung für den Radweg.

Die Planungen zum Radweg Gadebuscher Straße sowie der jeweils aktuelle Planungsstand wurden seit der 8. Sitzung des Fahrradforums am 21.01.2014 kontinuierlich in jeder weiteren Sitzung vorgetragen und erörtert. Die jeweiligen Belange der Anwesenden wurden in den weiteren Planungen berücksichtigt. Der Radweg Gadebuscher Straße stand dementsprechend auf 6 Sitzungen des Fahrradforums auf der Tagesordnung.

Es wird daher empfohlen, den Antrag abzulehnen.

I.V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nottebaum', with a horizontal line extending to the right.

Bernd Nottebaum